



**Niedersächsisches Kultusministerium  
Abschlussprüfung zum Erwerb des Sekundarabschlusses I  
für die Schulformen, die nach den Lehrplänen der Hauptschule unterrichten  
Schuljahrgang 10, Schuljahr 2011/2012  
Fach Deutsch  
22.05.2012**

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## **Aufgabenteil II: Wahlteil I (Texte und Bilder erschließen)**

**Zielsetzung: Du setzt dich mit verschiedenen Texten und einer Tabelle zu Berlin auseinander.  
Am Ende dieser Arbeit deutest du ein Bild und nimmst Stellung.**

Deine Klasse möchte eine Klassenfahrt machen. Verschiedene Städte in Deutschland stehen zur Diskussion. Die Schülergruppe, in der du bist, sammelt Informationen über Berlin. Eure Funde und Zwischenergebnisse hängt ihr an der Pinnwand aus.

### **Text 1**

#### **Berlin**

Die schiere Lebendigkeit der Stadt reißt mit ihrem pulsierenden Rhythmus jeden Besucher mit, schleudert ihn – mithilfe eines der besten Nahverkehrssysteme der Welt - in ihr vibrierendes Nachtleben. Die Offenheit der Stadt zieht nicht nur Touristen in die Hauptstadt. Es ist kein Zufall, dass in Berlin ein Zuwanderer auf 7,5 Einwohner kommt. Das multikulturelle Berliner Leben zeichnet sich durch eine Vielzahl von Moderichtungen, Herkunftsländern, Religionen und Lebensanschauungen aus. Die meisten Berliner halten es mit dem Motto Friedrichs des Großen: „Jeder nach seiner Façon“ - leben und leben lassen.

In den quirligen Stadtvierteln trifft der Besucher auf einige der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Europas:

- Seitdem der 1884 - 1894 errichtete Parlamentsbau Mitte der 1990er-Jahre mit einer gläsernen Kuppel versehen wurde, gilt das Reichstagsgebäude als Publikumsmagnet. Besucher nehmen stundenlanges Anstehen in Kauf, um einmal den spiralförmig angelegten Weg in die Spitze der Kuppel begehen oder auf der Dachterrasse des Restaurants Platz nehmen zu können. Von oben hat man einen phantastischen Blick auf das Regierungsviertel. Im Geschoss darunter debattieren derweil seit 1999 wieder die Abgeordneten des Deutschen Bundestages.
- Als einer der höchsten Fernsehtürme Europas galt der „Telespargel“ neben dem Brandenburger Tor als das Wahrzeichen der Stadt. Mit 365 m Höhe ist der 1966 – 1969 erbaute Turm mit seiner verglasten Kugel fast von jedem Innenstadtbezirk aus zu sehen. Das Telecafé über

der Aussichtsplattform dreht sich zweimal pro Stunde um die eigene Achse. Bei guter Sicht kann man bis zu 40 km weit sehen.

- Als das Brandenburger Tor nach jahrelangen Restaurierungsarbeiten am 3. Oktober 2002 enthüllt wurde, jubelten eine Million Zuschauer, denn die Berliner hängen an ihrem Stadtsymbol, das übrigens niemals die Funktion als Tor innehatte. Seit 1791 ziert das 20 m hohe Monument den Pariser Platz, erbaut nach den Plänen des Architekten Carl Gotthard Langhans. Auf dem Tor befindet sich eine Statue der Siegesgöttin, die einen Streitwagen mit vier Pferden antreibt.
- Das Kaufhaus des Westens (KaDeWe) gilt als das größte Kaufhaus Europas. Gerade zu Zeiten der DDR war es das KaDeWe, von dem viele Ostberliner träumten. Wer es zum ersten Mal betritt, wird aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Die eindrucksvolle Bauweise, gemischt mit dem Hauch Luxus, den beispielsweise ein Portier am Eingang vermittelt, lockt täglich aufs Neue bis zu 50.000 interessierte Kunden an. Die Auswahl an Produkten ist nahezu grenzenlos und reicht von den „normalen“ Waren bis zu den Luxusgütern.
- Die East Side Gallery ist eine der größten Open-Air-Galerien der Welt: Auf einer Länge von 1,3 Kilometern bemalten zahlreiche Künstler aus aller Welt nach dem Ende der Teilung 1990 die triste Mauer entlang der Mühlenstraße. Die bunte Sammlung politischer und poetischer Wandmalereien ist eine einzigartige Attraktion. Innerhalb kurzer Zeit wurde die East Side Gallery zur bestaunten und millionenfach fotografierten Touristenattraktion.

Verändert nach: Berlin Lonely Planet Publications, Melbourne, Victoria 3011, Australia, 1. Dt. Auflage, 2006

Verändert nach: Berlin, Marco Polo, 2. Auflage, 2005, Mairdumont, Ostfildern / teilweise selbst verfasst

## Aufgaben

1. Welche der folgenden Informationen sind im Text enthalten, welche nicht?

Kreuze entsprechend an.

( \_\_\_ / 3 P.)

Die folgende Information ...	ist enthalten	ist nicht enthalten
Die Siegesgöttin auf dem Brandenburger Tor lenkt die Pferde nach Osten.		
Die Atmosphäre und das Warenangebot des KaDeWe faszinieren nicht erst seit der Wiedervereinigung die Menschen.		
Das Brandenburger Tor ist ein Sinnbild für die Wiedervereinigung des Landes.		
Das Highlight des Reichstagsgebäudes ist die gläserne Kuppel.		
Für die Bauzeit des Fernsehturms wurden weniger als fünf Jahre benötigt.		
Die East Side Gallery ist Teil des Berliner Gesamtkonzepts zur Erinnerung an die Mauer.		

2. Im ersten Abschnitt von Text 1 werden einige Fremdwörter benutzt. Schlage diese Begriffe im Wörterbuch nach und schreibe alle Bedeutungen auf. ( \_\_\_\_ / 1 P.)

Fremdwörter	Bedeutungen laut Wörterbuch
Rhythmus	
multikulturell	

## Text 2: Werbung Jugendreise

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★**XXL Reisen - Berlin für dich!**★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Warst du schon einmal in Berlin? Möchtest du eine der aufregendsten Städte Europas kennen lernen?

Mit uns wird Berlin garantiert ein unvergessliches Erlebnis. Die beliebtesten Attraktionen haben wir hier für dich zu einem Event zusammengefasst:

- ★ Tauche ein in die Welt von Film und Fernsehen in Europas ältester Filmstadt Babelsberg. In sechs Themenbereichen kannst du unter anderem Stuntshows und verschiedene Serien-Sets bewundern.
- ★ Erlebe mit dem Alexanderplatz ein modernes Zentrum, an dem Historisches wie auch Modernes aufeinandertreffen. Shoppen, abhängen, auf dem Funkturm die Aussicht genießen, Breakdancer bewundern, günstig essen - dieser Platz gilt als Treffpunkt für ein hippestes und internationales Publikum.
- ★ Triff dich mit netten Leuten in der Disko „N-light“, wo du bis 24.00 Uhr zu angesagter Musik abtanzen kannst. In Berlin, der Musikhauptstadt Europas, wird die Nacht zum Tag.
- ★ Spüre die Dynamik Berlins, einer Stadt, die sich jeden Tag neu erfindet. Berlin ist immer im Wandel.

Kontakt:  
XXL Reisen  
Telefon: (030) 77442211

★★

## Aufgabe

3. Die Werbeannonce soll noch einen Absatz zum Wachsfigurenkabinett „Madame Tussauds“ enthalten. (Im Wachsfigurenkabinett werden realistische, lebensgroße Wachs nachbildungen der bekanntesten Persönlichkeiten präsentiert.) Schreibe ihn mit den angegebenen Stichwörtern, sodass er stilistisch zu den anderen Absätzen passt. ( \_\_\_\_ / 3 P.)

Chance nutzen - internationale Stars - anfasen - George Clooney - Beyoncé - Barack Obama -  
Wachsfiguren - flirten - fotografieren

---



---



---



---



---



---

## Text 3: Hotelvergleich

Name der Unterkunft	Hauptstadt-Hostel	Jugendgästehaus International	Hotel4U	Jugendhotel Berlin
Ermäßigung bei Anreise am Sonntag	nein	ja	ja	nein
Entfernung zur U-Bahn	150 m	40 m	500 m	50 m
Entfernung zum Bus	120 m	100 m	300 m	150 m
Unterbringung	Mehrbettzimmer (max. 8 Betten) mit Waschgelegenheit	Mehrbettzimmer (4 - 6 Betten) mit Du/WC	Mehrbettzimmer (4 - 6 Einzelbetten) mit Du/WC und TV	Mehrbettzimmer (max. 6 Betten) mit Etagendusche/WC
Kost	Frühstück/ zubuchbar: Abendessen, Lunchpaket	Frühstück/ zubuchbar: Abendessen, Lunchpaket	Frühstück/ zubuchbar: Abendessen, Lunchpaket	Frühstück/ zubuchbar: Abendessen, Lunchpaket
Freizeit	Partykeller, Spielautomaten, Bar, Internetterminal	Terrasse, Internetterminal, Billard, Kicker, TV/Videoraum	Dachterrasse, Internetterminal, Karaoke, Playstation	Von März bis Oktober: Aufenthaltsraum mit Billard, TV und Kicker

### **Aufgabe**

4. Für die Klassenfahrt nach Berlin suchst du für deine Klasse eine Übernachtungsmöglichkeit. Bei der Durchsicht der Kataloge kamen diese Hotels oben in Frage. Entscheide dich für eine Unterkunft. Sie sollte preisgünstig sein und ein Frühstück anbieten. Die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel muss sehr gut sein. Die Zimmer sollten nicht zu viele Betten, aber Dusche und WC haben. Wichtig ist auch ein Internetzugang.

( \_\_\_\_ / 1 P.)

Lösung: \_\_\_\_\_

### **Text 4: Gedicht** *(in alter Rechtschreibung)*

#### **Städter** *(Alfred Wolfenstein)*

Dicht wie die Löcher eines Siebes stehn  
Fenster beieinander, drängend fassen  
Häuser sich so dicht an, daß die Straßen  
Grau geschwollen wie Gewürgte stehn.

Ineinander dicht hineingehakt  
Sitzen in den Trams die zwei Fassaden  
Leute, ihre nahen Blicke baden  
Ineinander, ohne Scheu befragt.

Unsre Wände sind so dünn wie Haut,  
Daß ein jeder teilnimmt, wenn ich weine.  
Unser Flüstern, Denken ... wird Gegröle ...

Und wie still in dick verschlossner Höhle  
Ganz unangerührt und ungeschaut  
Steht ein jeder fern und fühlt: alleine.

Aus: [www.rhetoriksturm.de/staedter-wolfenstein.php](http://www.rhetoriksturm.de/staedter-wolfenstein.php)

## Aufgabe

5. Welche der folgenden Merkmale treffen auf das Gedicht zu, welche nicht? Notiere für jedes vorhandene Merkmal ein Beispiel aus dem Gedicht. ( \_\_\_ / 4 P.)

Das Merkmal ist ...	vorhanden Beispiel:	nicht vorhanden
Ein negativer Sachverhalt wird mit beschönigenden Worten umschrieben.		
Das Gedicht enthält Wortneuschöpfungen.		
Das Versende ist nicht das Satzende oder das Ende des Teilsatzes.		
Das Gedicht enthält Vergleiche.		
Das Gedicht ist zum Teil ironisch. (Das Gegenteil des Gesagten ist tatsächlich gemeint.)		
Das Gedicht enthält sprachliche Bilder.		
Das Gedicht enthält eher negativ belegte Adjektive und Partizipien		
Das Gedicht enthält Personifikationen.		

### Text 5: Michael H. aus Berlin-Kreuzberg erzählt

„Ich wohne schon seit 25 Jahren in Berlin und muss feststellen, dass sich doch viel geändert hat. Als ich damals zum Studium herkam, war Berlin die coolste und interessanteste Stadt, die ich kannte: international und tolerant.

Was sich geändert hat? Unsere Nachbarschaft. Viele sind weggezogen in die ruhigeren und preiswerteren Vororte. Viele können den Lärm nicht mehr ertragen und die ganzen Touristen, die unsere Cafés und Kneipen besetzen. Die einst so coolen und hippen Stadteile sind langsam nur noch Kulisse für das Gesamterlebnis Berlin.

Hinzu kommen die Besserverdiener, die sich hier eine trendige Eigentumswohnung angeschafft haben. Dass dafür eine Familie, die hier seit vielen Jahren gelebt hat, gehen musste, weil die Mieten zu hoch wurden, interessiert nur wenige.

Was nach außen als besonderes Flair verkauft wird, ist für uns echte Berliner nur noch schwer zu ertragen: Der Straßenlärm wird immer mehr, die Häuser verfallen, weil nur noch die prestigeträchtigen renoviert werden. Der Dreck auf den Straßen wird ein immer größeres Problem. Berlin entwickelt sich

langsam zur Stadt des Hundekots.

Früher bin ich auf die Straße gegangen und habe viele Bekannte getroffen. Heute kann ich stundenlang durch die Stadt gehen und treffe niemanden. Besonders schlimm ist die U-Bahn. Man schaut sich an, aber unterhält sich nicht, obwohl man direkt nebeneinander sitzt. Jeder ist für sich. Die Einsamkeit macht mir manchmal ganz schön zu schaffen, aber dann setze ich einfach meine Kopfhörer auf und drehe die Musik lauter.

Von Berlin sagt man, es sei „arm, aber sexy“. Von „sexy“ kriegt man aber als kleiner Mann auf der Straße nicht viel mit. Die Schulden sind enorm, das stimmt. Mir kommt es aber so vor, als würde das bisschen Geld, was da ist, nicht in soziale Projekte oder in Projekte für uns „Ureinwohner“ gesteckt, sondern dazu verwendet, noch mehr Touristen in die Stadt zu locken. Diese Touristen sehen aber nur die schönen Seiten Berlins. Sie flanieren auf dem Ku'damm und besuchen die Museumsinsel. Nach Marzahn zu den Plattenbauten und Sozialhilfeempfängern kommt keiner. Das will man als Tourist nicht sehen ...“

Quelle: eigener Text

### Aufgaben

6. Welche Redewendung passt am ehesten zu der Aussage des Textes von Michael H.?

Kreuze nur die richtige Lösung an.

( \_\_\_\_ / 1 P.)

- Reisende soll man nicht aufhalten
- Liebe macht blind
- Zwei Seiten einer Medaille
- Nachts sind alle Katzen grau

7. Entscheide, in welchem der Texte (Text von Michael H., Gedicht von A. Wolfenstein) die in der Tabelle genannten Probleme vorkommen. Sie können in einem, in beiden oder in gar keinem vorhanden sein. Kreuze entsprechend an.

( \_\_\_\_ / 3 P.)

Problem ist vorhanden ...	im Text von Michael H.	im Gedicht von A. Wolfenstein	in keinem der beiden Texte
Die Kriminalität und die Gewaltbereitschaft nehmen zu.			
Durch verdichtete Bebauung wirkt die Stadt eng und bedrückend.			
Man ist von Menschen umgeben, aber man spricht nicht miteinander.			
Der hektische Berufsalltag und der triste Feierabend prägen das Leben der Menschen.			
Der Einzelne zieht sich eher zurück, als auf andere zuzugehen.			
Die Qualität der Wohnungen ist so schlecht, dass man kein Privatleben hat.			

8. Im Internet findest du ein interessantes Foto aus Berlin, das du an der Pinnwand ausstellen möchtest.



Verändert nach: [www.tagesspiegel.de/images/kreuzber3\\_dapd/4178864/4.jpg?format=format10](http://www.tagesspiegel.de/images/kreuzber3_dapd/4178864/4.jpg?format=format10)

Schreibe deinen Mitschülern dazu, wie du das Foto deutest. Schreibe jeweils in vollständigen Sätzen. Gehe so vor:

- Beschreibe das Foto zur Vorbereitung schriftlich ganz genau. (Überschrift: Bildbeschreibung) ( \_\_\_ / 2 P.)
- Deute das Foto: Welche zwei verschiedenen Sichtweisen kommen in dem Plakat zum Ausdruck? Suche für jede Sichtweise vier Gründe unterschiedlicher Art aus den Texten 1,2,4 und 5 und erläutere sie genauer. (Überschrift: Bilddeutung) ( \_\_\_ / 9 P.)
- Kannst du eine Klassenfahrt nach Berlin empfehlen oder nicht? Begründe deine Meinung kurz. (Überschrift: Stellungnahme) ( \_\_\_ / 1P.)

**Wichtig! Zähle deine Wörter in folgenden Aufgaben:**

Aufgabe	Anzahl der Wörter
3	
6	

Allgemeine Bewertungskriterien: ( \_\_\_ / 6 P.)

Rechtschreibung: ( \_\_\_ / 6 P.)

Gesamtpunktzahl: ( \_\_\_ / 46 P.)

Note: